

Anfrage in der **Fragestunde** an Frau Stadträtin Elke Kahr, eingebracht in der Gemeinderatssitzung vom **20. Oktober 2016** von Gemeinderat Mag. Rudolf Moser

Sehr geehrte Frau
Stadträtin
Elke Kahr
Rathaus
8011 Graz

Graz, am 18.10.2016

Betreff: Konflikte in Gemeindesiedlungen
Fragestunde

Sehr geehrte Frau Stadträtin!

Im Laufe dieser Gemeinderatsperiode wurden wiederholt Konflikte in Gemeindesiedlungen zum Gegenstand einer entsprechenden Anfrage gemacht. Es ist jedoch durchgängig festzuhalten, dass es in keinem der Fälle zu einer dauerhaften Verbesserung gekommen ist. Im Gegenteil, es ist festzustellen, dass Meldungen über Konflikte in zunehmendem Maße an die Öffentlichkeit gelangen. Viele Bewohner von Gemeindewohnungen klagen über einen massiven Verlust an Lebensqualität, verursacht durch spätabendliche Lärmbelästigungen, Verschmutzung der Müllräume und -plätze, Nichtbefolgung von Mülltrennung, Zuwiderhandlungen gegen Hausordnungen, durch das Hinterlassen körperlicher Ausscheidungen in Aufzügen und Stiegenhäusern, durch den Handel mit Pkws auf den Parkplätzen und nicht selten durch unbeaufsichtigte Kinder, die mit ihren Fahrrädern Autos auf den Kfz-Parkplätzen beschädigen.

Zur Klärung derartiger Missstände gab es auch gemeinsame – leider zumeist ergebnislose – Termine mit Ihnen als Wohnungsstadträtin. Unlängst aber kam es im Zuge eines solchen Termins zu einer kurzfristigen – 10 Minuten vor dem Beginn – Absage durch Ihr Büro, wobei kein Ersatztermin bekannt gegeben wurde.

Aus diesem Grund richte ich an Sie, sehr geehrte Frau Stadträtin, namens des Freiheitlichen Gemeinderatsklubs nachstehende

Anfrage

gem. § 16a der GO des Gemeinderates
der Landeshauptstadt Graz:

Haben Sie in Ausübung Ihrer Tätigkeit innerhalb des eigenen Wirkungsbereiches der Stadt Graz überhaupt noch einen Gesamtüberblick über die in den Gemeindesiedlungen vorhandenen Konfliktfelder, die wohl erst durch diese Vergabepolitik entstanden sind?